

1909

Der Vorstand Alois Seger führt nach Eröffnung des geschäftlichen Teiles der Versammlung aus, dass vor 5 Jahren die letzte Vollversammlung stattgefunden habe, dass in dieser Zeit als besonders wichtige Fragen, die Kapellmeisterfragen zu erledigen gewesen seien, dass diese aber, nachdem über Abgang des Musikdirektors Deutsch vorübergehend Kapellmeister Rüf aus Dornbirn die Vereinsübungen und Aufführungen geleitet habe, durch Anstellung des Kapellmeisters Emmerschitz glücklich gelöst seien.
(Protokoll der Vollversammlung 25. März 1909 im Bierhaus Vaduz)

Es werden die Kosten und Erfordernisse eines Musikfestes besprochen. Franz Wille soll einen Vorschlag über die Kosten für Erstellung von etwa 100 Tischen mit je 2 Bänken und Beistellung des Brettermaterials für diese, dann für Erstellung einer Brücke über den Äulegraben, da die Bündt des Herrn Egon Rheinberger als Festplatz in Aussicht genommen ist, für Aufstellung der Bühne usw. vorlegen. Herr Ortsvorsteher Real glaubt, dass die Gemeinde in der Lage wäre, das Pfahlholz sowie Bretter und Gerüstholz für die Bühne leihweise zu überlassen.
(Protokoll Ausschuss-Sitzung 14. April 1909)

Herr Vorsitzender Schädler berichtet, dass die Gastwirte Alois Seger und Johann Nigg die Festwirtschaft unter den ihnen gestellten Bedingungen übernehmen und als Preise für Getränke und Speisen am Festplatz bestimmt haben.

- eine Flasche Vaduzer Rotwein	70 Heller
- eine Flasche Geroldsteiner	44 Heller
- Aufschnitt	90 Heller
- Schinken mit Brot	1 Krone
- Wurst mit Brot	30 Heller
- Käse mit Brot	30 Heller
- ein Glas Bier	20 Heller

Das Bier muss jedoch von Gästen selbst am Ausschankplatz abgeholt werden.

An die Jungfrauen von Vaduz wird ein Aufruf gerichtet, an den Vorbereitungen für die Feste durch Anfertigung von Kränzen mitzuwirken.

Ferner sollen die Herren Oberlehrer Quaderer in Schaan und Lehrer Minst in Triesen eingeladen werden, in ihren Gemeinden die Anfertigung von Kränzen einzuleiten. In Schaan sollen 200 m, in Triesen 100 m und in Vaduz 250 m Kränze gemacht und bis spätestens kommenden Samstag früh an den Dekorationsausschuss abgeliefert werden.

(Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Dekorationsausschusses für Jugendfest und Musikfest am Montag, 28. Juni 1909)

Die Festkassiere sollen mit Kleingeld in Österreicher und Schweizer Währung versehen werden. Für die Veteranenmusik in Hohenems sollen zwei Fuhrwerke an den Bahnhof Schaan fahren und diesen darin auf den Festplatz überführen.
(Protokoll Festausschuss-Sitzung vom 8. Juli 1909)

Im Laufe des Nachmittags kam der Föhn, der abends zum Sturm ausartete. Es haben sich sonach fast alle Elemente gegen unser Fest verbündet. Doch trotz alledem verlief das Fest bis zum Abend aufs beste, wenn der Besuch auch ziemlich schwach war; kaum tausend Gäste werden anwesend gewesen sein. Die Vereine blieben ziemlich lange, zum Teil bis zum Eintritt der Dunkelheit hier und wetteiferten mit Vorträgen, von denen besonders jene der Veteranenmusik Hohenems die beste Aufnahme fanden. Die beabsichtigte Abendunterhaltung durch Sängerbund und Harmoniemusik Vaduz konnte wegen des Sturmes nicht stattfinden und auch eine Verlegung in den Bierhaussaal war nicht tunlich, weil durch Kurzschluss einem Teil von Vaduz das elektrische Licht ausgegangen war. Mögen einem künftigen Feste in Vaduz bessere Sterne scheinen!
(Protokoll 26. Juli 1909)

Der Vorsitzende legt dar, dass die Rechnung über das 4. liechtensteinische Musikfest mit einem Fehlbetrag von etwa 240 Kronen abschliesse und regt zur Deckung desselben die Abhaltung einer Faschingsunterhaltung mit Glückstopf an.
(Protokoll Festausschuss-Sitzung vom 22. Dezember 1909)

